

Jahresbericht



über das

Königliche Gymnasium zu Rastenburg

für das Schuljahr 18 $\frac{3}{4}$

womit

zur öffentlichen Prüfung der Schüler

am 27ten und 28ten October

und zur

feierlichen Entlassung der Abiturienten

am 28ten October Nachmittags 3 Uhr

die Wohlbl. Behörden der Stadt, die Eltern und Pfleger der Schüler
und alle Freunde der Anstalt

ergebenst einladet

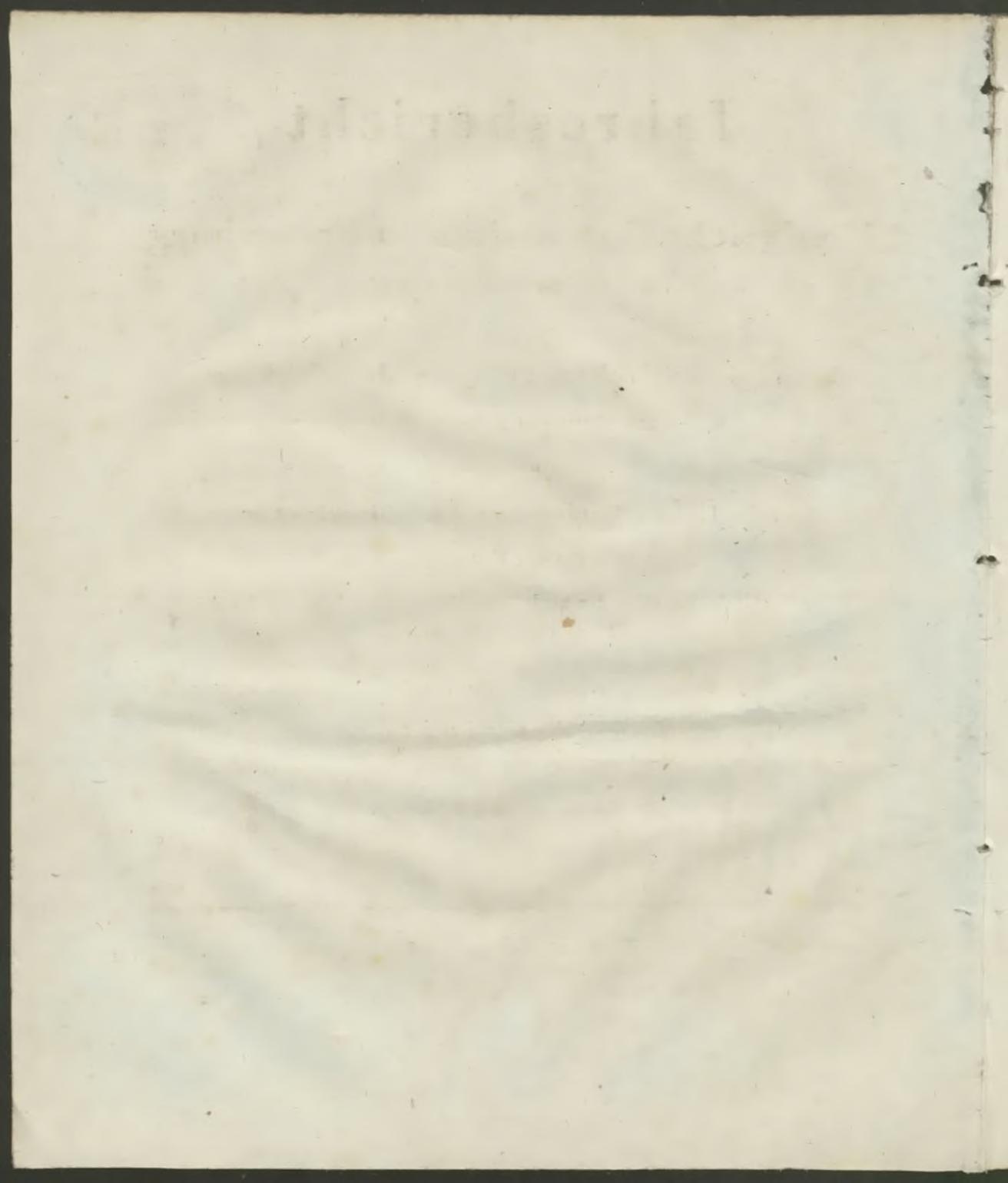
J. W. G. Heinicke,

erster Oberlehrer

in Stellvertretung des Director.

Rastenburg, 1832.

Gedruckt bei August Haberland.



Schulnachrichten. *)

Mit ernster Betrachtung des Vergangenen aber auch mit dem innigsten Danke gegen die göttliche Vorsehung blicken wir auf das verflossene Schuljahr zurück, das mit dem vierten des October 1831 eröffnet wurde. Die Befürchtungen und Bewegungen der Gemüther, welche durch die räthselhafte Epidemie — die ihren Oedipus auf dem Erdkreise sucht — hervorgerufen wurden, hatten auch die *umbras scholarum* in ihrem Bereiche noch dunkler gefärbt. Näher aber als die Gegenwart des Uebels war ein höherer Schutz, und die ängstliche Furcht des verzagten Menschen-Herzens gab Raum der Besonnenheit, die das unendliche Maafs der Leiden, welches von der Phantasie vorgespiegelt wird, nicht blofs mit dem Lichte der Vernunft, sondern in der tiefen Begründung mit dem Vertrauen auf eine ewige Liebe und Weisheit beherrscht. In diesem Sinne erging auch der unter dem 22. des September 1831 von dem Allerhöchst verordneten Erleuchteten Königlichen Ministerium erlassene Befehl, unter gegebenen Umständen auch in denjenigen Orten, **) in welchen der Asiatische Gast eingekehrt war, die gewohnten Schulgeschäfte fortzusetzen. In diesem Sinne wurde der Befehl von der hochwürdigen uns vorgesetz-

-
- *) Unbegleitet von einer wissenschaftlichen Abhandlung, deren Abfassung dem Herrn Director Krüger wegen früherer Krankheit und spätern ihm bewilligten Urlaubes unmöglich war, machen die Schulnachrichten dieses Jahres jede andere Zugabe unzulässig, da der hierzu ausgesetzte Fond durch das grössere Volumen der vorjährigen mathematischen Abhandlung erschöpft ward.
- **) Eine gedrängte und instructive Relation über die Anwesenheit der Epidemie in Rastenburg verdanken wir Herrn Superintendent Kah hieselbst (Preufs. Provinz.-Blätter 8. Bd. Juliheft.)

ten Behörde dem Gymnasium zu gebührender Nachachtung zugefertigt, so daß wir nur eine kurze Unterbrechung der Schulordnung extragen durften; wenn auch die eingeschaltete vierzehntägige Muße mehrere entfernter wohnende Schüler nicht vor Anfang des neuen Jahres zu uns zurück führen konnte; denn einmal in ihre Heimath entlassen mußten die Abwesenden, mit beachtungswerther Rücksicht auf das ihren Eltern kostspielige Hin- und Herreisen, auch die wieder neu eröffneten Schulwochen des alten Jahres als *dies intercalares* betrachten. Dankbar für ein günstigeres Geschick, das uns hier in jenem verhängnißvollen Jahre zugetheilt wurde, fanden wir in den gemachten Erfahrungen auch für unsern Schulberuf nur erneuten Anlaß zu der Hoffnung des Guten und Bessern.

Ungestört von außen begannen wiederum mit dem eintretenden Jahre 1832 die scholastischen Studien unserer Zöglinge, von denen bereits zu Michaelis des entwichenen Jahres der dritte Gymnasial-Lehrer Herr Dr. Lewitz geschieden war. Einem Rufe an das königliche Friedrichs-Collegium zu Königsberg folgend nahm dieser geschätzte College unsere herzliche Theilnahme mit in sein neues Amt hinüber. Die durch den Abgang des von uns Gerufenen erledigten Lehrstunden wurden bis zur Ankunft seines Nachfolgers (bis Ende Januar 1832) von den übrigen Lehrern besorgt. Um den innern Störungen des Schulunterrichtes, welche durch Krankheit und nothwendige Abwesenheit einzelner Lehrer herbeigeführt wurden, so weit es in unsern Kräften lag, zu begegnen, wurden von dem Verfasser dieser Nachrichten zwei Studirende, ehemalige Schüler unserer Anstalt, Borowski und Bürth, zu Hülfe gerufen, die mit einem rühmlichen Eifer dem Gymnasium in den untern Classen ihre Muße widmeten. Hierzu trat die unter dessen seit den ersten Monaten dieses Jahres mit Intermissionen begonnene späterhin längere Krankheit des Herrn Director Krüger, dem die hohe Behörde vom April des laufenden Jahres ab einen sechsmonatlichen Urlaub zu seiner Kräftigung hochgeneigtst bewilligte und die Geschäftsführung während dieser Zeit Unterzeichnetem anvertraute. Bis der vom Director erbetene und herbeigerufene interimistische Hülfslehrer, der Schulamts-Can-

didat Herr Clemens, (den 19. des Mai) anlangte, wurden die meisten vacanten Stunden des Director von den Oberlehrern besorgt.

So ist dieses Schuljahr unter manchen auferordentlichen Störungen und Mühen zu Ende gegangen; aber Gott hat dem Einzelnen Kraft und dem Ganzen Gedeihen verliehen.

I. Lehrverfassung

während des Schuljahres Michaelis 1831 bis dahin 1832.

A. Sprachen und Wissenschaften.

I. Prima, mit 32 wöchentl. öffentlichen Lehrstunden.

Ordinarius Oberlehrer Heinicke.

1. Griechisch. 6 Stunden. Platon. Alcib. II und I. (bis p. 124 St.) 3 St. (eine St. im Anfange des ersten Vierteljahres zum Vortrage der Griech. Metrik benutzt.) Soph. Ajax (Fortsetzung.) Antig. bis v. 780. 2 St. Vollständigere Syntax nach Buttm. größerer Schulgramm. bis zu Ende. Exercit. 1 St. Oberl. Heinicke. — Privatlectüre Aller: in der Schule nicht gelesene Rhapsod. der Ilias; Einzelner auch: Stücke aus Xenoph. Hellen. und eine Tragödie des Sophocl.

2. Lateinisch. 9 St. Cic. de nat. deor. II, 59—53. de orat. I, 1—41. II. zum Theil. 3 St. Tacit. Hist. III. 1 St. Hor. A. P. 275 v. bis zu Ende Carm. IV. Virg. Georg. I. 2 St. Schriftliche Uebungen: freie Ausarbeitungen, Exercitia, Extemporalia. 2 St. Oberl. Dr. Dumas. — Privatlectüre Aller: Cic. de nat. deor. II, 53 bis zu Ende. III. de orat. I, 41 bis zu Ende. de senect. de amicis. Einzelner auch: Livins II—IV. VII. XXI. XXII. Tacit. German. Sallust. Catil. Jugurth. Horat. carm. epod. epist. A. P. 1—275. Virg. Georg. Terent. Adelphi. — Uebungen im freien mündlichen Vortrage: Interpretation classischer Stellen. Disputationen. 1 St. Oberlehrer Heinicke.

3. Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. 1 St. Uebungen im mündlichen Vortrage. 1 St. Praktische Rhetorik und Correctur der Deutschen Aufsätze. 1 St. Dr. Brilowski.

4. Hebräisch. 2 St. Lectüre der prosaischen Stücke aus Gesenius Lese-

buche, Director Krüger bis zum März 1832. Vom April d. J. an Oberlehrer Heinicke, specielle Wiederholung der etymologischen Lehren, 1 St. Fortgesetzte Lesung der pros. Stücke aus Gesenius Lesebuch und kleine Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Hebr. 1 St.

5. Religionslehre. 2 St. Bis zum März d. J. Director Krüger, Wiederholung der christlichen Glaubenslehre; Pflichtenlehre. (Anfang.) Vom April an Oberlehrer Heinicke, Fortsetzung der Pflichtenlehre. 1 St. Lesung des Griech. N. T., Briefe des Paulus an den Timoth.

6. Propaedeutik zur Philosophie. 1 St. Gesetzlehre des Denkens (Urtheile, Schlüsse.) Oberlehrer Heinicke.

7. Mathematik. 5 St. Wiederholung der ebenen Trigonometrie, Polygonometrie und Anfangsgründe der analytischen Geometrie bis einschl. der Curven des zweiten Grades. 3 St. Wiederholung der Combinationslehre und höhere allgemeine Arithmetik mit Ausschluss der Gleichungen. 2 St. Oberlehrer Klupsz.

8. Physik. 2 St. Wiederholung der Lehren von der allgemeinen Physik und die Lehre vom Licht, (nach Kries Lehrbuch,) ohne mathematische Begründung. Oberlehrer Klupsz.

9. Geschichte. 3 St. Von den Folgen der Kreuzzüge bis zum Ende der mittlern Geschichte; seit Anfang d. J. nach Ellendts Lehrb. Oberl. Dr. Dumas.

II. Secunda, mit 32 öffentl. wöchentl. Lehrstunden.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Dumas.

1. Griechisch. 7 St. Xenoph. Cyrop. I, 5 bis zu Ende, und II, 1, 20. 3 St. Oberlehrer Heinicke. Vom 2ten Mai an Dr. Brilowski in 2 St. II, 1, 20 bis zu Ende des Buches II. — Hom. Ilias X. XI. 2 St. vom Ende Mai ab 3 St. Oberlehrer Heinicke. Syntax nach Buttmanns groß. Schulgrammatik bis zu Ende. Oberlehrer Heinicke. Wiederholung des etymol. Theiles, Exercitia, Uebungen in mündlicher und schriftlicher Anwendung der syntact. Regeln; Prosodie im Anfange des Schulj. Oberlehrer Heinicke. — Privatlectüre Aller: in der Schule nicht gelesene Rhapsod. d. Odysee; Einiger auch: Stücke aus Xenoph. Anab.

2. Lateinisch. 8 St. Cic. de senect. de amicis. pro l. Manil. 2 St. Livius III. 2 St. Schriftliche Uebungen: Exercitia und Extemporalia. 2 St. Oberlehrer Dr. Dumas. Virg. Aen. I. 2 St. Director Krüger. Vom 21ten Mai an Dr. Brilowski, Aen. II. und Ovid. Trist. I, 1. Letztere Elegie deutsch im Versmaasse des Originals von den Schülern bearbeitet. — Privatlectüre Aller: Liv. I,

und Ovid. Met. I. Einzelner auch: Cic. p. Rosc. Amer. p. Arch. Caes. B. Gall. I. Sallust. B. Jug. Virg. Aen. III — VI. Hor. carm. I.

3. Deutsch. 3 St. Erklärung deutscher Classiker, namentlich Klopstock's. Director Krüger. Vom 21sten Mai an Dr. Brilowski, kurze Uebersicht der Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten an bis auf Opitz. 2 St., die, so oft es nöthig war, zu Belehrung über die deutschen Aufsätze benutzt wurden. Uebungen im freien mündlichen Vortrage. 1 St.

4. Hebräisch. 2 St. Elementar- und Formenlehre der Sprache nach Gesenius Gramm. 1 St. Lesung und Erklärung der ersten Capitel aus d. Genes. 1 St. Oberlehrer Heinicke.

5. Religionslehre. 2 St. Die Lehre von der Unsterblichkeit mit Hinsicht auf die Bibellehre von der Erlösung des Menschengeschlechts; dann Anleitung zur Kenntniß der biblischen Schriften. 1 St. Lesung des Griechischen N. T. Ev. Johann. IV — XIII C. 1 St. Oberlehrer Heinicke.

6. Mathematik. 5 St. Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Größen. 2 St. Ebene Trigonometrie. 3 St. Oberlehrer Klupsz.

7. Physik. 2 St. Die allgemeine Naturlehre nach Kries Lehrbuche. Oberlehrer Klupsz.

8. Geschichte. 3 St. Alte Geographie; dann alte Geschichte, (vom Anfange bis zum 5ten Abschnitt des Lehrbuche von Ellendt.) Oberlehrer Dr. Dumas.

III. Tertia, mit 32 wöchentlichen Lehrstunden.

Ordinarius Gymnas. - Lehrer Dr. Brilowski.

1. Griechisch. 6 St. Etymologie und Anfänge der Syntax nach Buttin, kleinerer Schulgramm. 1 — 133 §. 2 St. Hom. Odyss. XII, 303 bis zu Ende, XIII, XXI, XXII. 2 St. Xenoph. Anab. III, 4. bis IV, 8. Jacobs Lesebuch zweiter Cursus: mythologische Erzählungen und Gespräche. 2 St. Exerc. Gymn.-Lehrer Weyl.

2. Lateinisch. 7 St. Justin. VI — X, (und privatim XI, XII.) 2 St. Ovid. Metam. I. und XV. 2 St. Die ganze Syntax nach Schulz und Zumpt, verbunden mit Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. 2 St. Wiederholung der Etymologie und Extemporalia. 1 St. Dr. Brilowski.

3. Deutsch. 3 St. Uebungen im Declamiren. 1 St. Vor Ostern Verslehre nach Heyse, nach Ostern Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen. 2 St., die häufig auch zur Correctur der Deutschen Aufsätze benutzt wurden. Dr. Brilowski.

4. Religionslehre. 2 St. Christliche Glaubenslehre nach dem Lehrbuche von Weis bis S. 10. Director Krüger. Vom 21sten Mai Pflichtenlehre: Pflichten gegen Gott und gegen uns selbst. Dr. Brilowski.

5. Mathematik. 5 St. Planimetrie, bis zur Ausmessung, nach Kries größtem Lehrb. Einiges über den Gebrauch der Bouffole, 3 St. Buchstabenrechnung. 2 St. Oberlehrer Klupsz.

6. Physik. 1 St. Hauptlehren der Electricität. Oberlehrer Klupsz.

7. Geographie. 2 St. Europa. Gymn.-Lehrer Weyl.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Mineralogie. Gymn.-Lehrer Weyl.

9. Geschichte. 2 St. Geschichte Macedoniens und der wichtigsten Staaten, welche nach der Auflösung dieses Reiches entstanden; dann Geschichte Roms bis zur Schlacht bei Actium. Dr. Brilowski.

Der Unterricht in der französischen Sprache, welcher zeither in 3 Abtheilungen der Schüler in Privatstunden erteilt wurde, in

1. Abtheil, vom Oberlehrer Dr. Dumas,

2. — vom Oberlehrer Heinicke,

3. — vom Gymn.-Lehrer Weyl,

ist nach den Anordnungen des Königlichen Allerhöchst verordneten Ministerium von dem neuen Schuljahre ab in den öffentlichen Unterricht aufgenommen worden, und jedem unserer Schüler auf den drei obern Classen ist somit die Gelegenheit eröffnet, daran Theil zu nehmen.

IV. Quarta, mit 32 wöchentlichen Lehrstunden.

Ordinarius Gymnas. - Lehrer Weyl,

1. Griechisch. 5 St. Regelmäßige Etymologie bis zu den Verb. in $\mu\epsilon$, Zwiefacher Cursus. 3 St. Jacob's Lesebuch V — X. 2 St. Gymn.-Lehr. Weyl.

2. Lateinisch. 7 St. Aurel. Vict. de vir. ill. C. 40 — 79. 3 St. Grammatik nach Schulz, Etymologie bis §. 53. Syntax §. 69 — 79 verbunden mit Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Otto Schulz Übungsbuch. 4 St. Dr. Brilowski. Vom 21sten Mai ab Aurel. Vict. de vir. ill. C. 80 — 85. Epit. de vit. imp. Rom. C. 1. 9. 10, 13 — 15, 3 St. Gramm. nach Schulz, Etymologie bis §. 58 mit besonderer Beachtung der unregelmäßigen Verba. 1 St. Syntax §. 80 — 88. Erläuterung der Regeln durch Uebersetzungen aus Schulz Übungsbuch. Wöchentliches Exercitium. Interimistischer Hilfslehrer Clemens.

3. Deutsch,

- 3. Deutsch. 4 St. Grammatik nach Heyse, I—IX Abschnitt. 5 St. Declamationsübung und Correctur der Aufsätze. 1 St. Gymn.-Lehrer Dörk.
- 4. Religionslehre. 2 St. Erklärung des II. bis V. Hauptstücks des Lutherschen Catechismus. Lesung der Apostelgeschichte. Hilfslehrer Dopatka.
- 5. Mathematik. 4 St. Geometrie, die zwei ersten Abschnitte aus Kries Lehrbuche. 2 St. Arithmetik, zusammengesetzte Verhältnißrechnung, Buchstarechnung und Decimalbrüche. 2 St. Hilfslehrer Dopatka.
- 6. Geschichte. 2 St. Die berühmtesten Staaten des alten Asien und Africa. Griechische Gesch. bis auf Hercules. Dr. Brilowski. Vom 21sten Mai ab Fortsetzung der Griech. Gesch. bis zur Schlacht bei Chäronea. Interimist. Hilfslehrer Clemens.
- 7. Geographie. 2 S. Aufereuropäische Länder. Gymn.-Lehrer Weyl.
- 8. Naturbeschreibung. 2 St. Botanik. Gymn.-Lehrer Weyl.

V. Quinta, mit 32 wöchentlichen Lehrstunden.

Ordinarius Hilfslehrer Dopatka.

- 1. Lateinisch. 6 St. Grammatik nach Schulz; Einübung der Beispiele nach Schulz Aufgaben. 4 St. Uebersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche nach Jacobs Elementarbuche. 2 St. Gymn.-Lehrer Dörk.
- 2. Deutsch. 5 St. Grammatik nach Heyse, I—VII Abschnitt. 4 St. Uebungen im mündlichen Vortrage von Gedichten. 1 St. Stete Uebung in der Rechtschreibung. Gymn.-Lehrer Dörk.
- 3. Religionslehre. 2 St. Die Glaubenslehren und der erste Abschnitt der Pflichtenlehre, nach Weiß Lehrbuche. Lesung des Evang. Matthaei. Hilfslehrer Dopatka.
- 4. Geschichte. 2 St. Die merkwürdigsten Begebenheiten des Alterthums, nach Bredow. Gymn.-Lehrer Dörk.
- 5. Geographie. 2 St. Europa, nach Cannabich. Gymn.-Lehrer Weyl.
- 6. Naturbeschreibung. 2 St. Zoologie; Säugethiere, Vögel, Amphibien. Gymn.-Lehrer Weyl.
- 7. Rechnen. 5 St. Wiederholung der Bruchrechnung; Theorie der geometrischen Proportionen und ihre Anwendung auf die gewöhnlichen bürgerlichen Verhältnißrechnungen. 4 St. Einleitende Erklärungen zur Geometrie nach Ottemann. 1 St. Hilfslehrer Dopatka.

VI. Sexta, mit 32 wöchentlichen Lehrstunden.

Ordinarius Hilfslehrer Dopatka.

1. Lateinisch. 6 St. Regelmäßige Declination und Conjugation, nach Schulz kleiner Gram. Einlernung der Präpositionen, Conjunctionen und Vocabeln, und Uebersetzung leichter Stücke aus Bröder Elementar-Lesebuche. Hilfslehrer Dopatka.

2. Deutsch. 6 St. Grammatik nach Heyse: Unterscheidung der Wortarten nebst der Declination und Conjugation, 3 St. Mündlicher Vortrag dictirter Gedichte. 1 St. Uebungen in der Rechtschreibung. 1 St. Hilfslehrer Dopatka. Leseübungen. 1 St. Cantor Küsell.

3. Religionslehre. 2 St. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. Cantor Küsell.

4. Rechnen. 5 St. Die vier einfachen Rechnungsarten in reinen und benannten Zahlen, mit Anwendung auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Gymn.-Lehrer Dörk.

5. Geographie. 3 St. Allgemeine Einleitung in die Geog. nach Weifs. Gymn.-Lehrer Dörk.

6. Naturbeschreibung. 1 St. Beschreibung einzelner Naturgegenstände. Gymn.-Lehrer Weyl.

B. Unterricht in den Künsten.

I. Gesangunterricht, besorgt vom Hilfslehrer Cantor Küsell.

Sexta. Anfangsgründe. 2 St.

Quinta. 1 und 2stimmige kleine Lieder und 1stimmige Choräle. Einübung des Discant und Alt zu den Chören aus der alten Liturgie. 2 St.

Quarta. 1stimmige kleine Lieder und Choräle; 2stimmige kleine Lieder; Einübung des Discant und Alt zu den Chören aus der alten und neuen Liturgie. 2 St.

Tertia. 4stimmige Chöre, einige davon aus der alten Liturgie; 1stimmige Choräle. 1 St.

Secunda. Einige 4stimmige Männerchöre; einige 4stimmige Choräle; Einübung des Bass und Tenor zu den Chören aus der alten und neuen Liturgie. 1 St.

II. Zeichnenunterricht, besorgt vom Zeichnen-Lehrer Thiem.

Sexta. Uebung des Striches in allen Lagen und Richtungen. 2 St.

Quinta. Zusammenstellungen aus graden und krummen Strichen zu geometrischen Figuren; Anfang der Schattirungen, zum Theil Zeichnungen von Geräthschaften, Blättern und Blumen. 2 St.

Quarta. Fortsetzung des Vorigen; Uebung des Baumschlages; zum Theil Zeichnungen kleiner Landschaften und einzelner Theile des menschlichen Körpers. 2 St.

Tertia. Fortsetzung des Vorigen; Unterricht im Zeichnen mit der Planfeder. 1 St.

Secunda. Fortsetzung des Vorigen; Kreide-Plan- und Federzeichn. 1 St.

Prima. Fortsetzung des Vorigen; einige Versuche mit dem Finsel in schwarzer Tusche. 1 St.

III. Unterricht im Schönschreiben, ertheilt vom Zeichenlehrer Thiem.

Sexta. 4 St. Quinta 4 St. nach 100 vom Lehrer selbst gefertigten Vorschriften.

II. Verordnungen der hohen Schulbehörden.

1. Verfügung des Königl. Prov. Schul-Collegium v. 24. Oct. 1831 (nach dem Hohen Ministerial-Erlafs v. 19. Febr.) Der Unterricht in der französischen Sprache wird in die öffentlichen Lectionen aufgenommen.

2. Bestätigung des eingereichten Lehr- und Stundenplanes für das Schuljahr 18 $\frac{1}{2}$. Aufforderung zu speciellen Anträgen auf Beschaffung von Vorzeichnungen, Zusicherung der nöthigen Erweiterung des Gymnasial-Gebäudes. Rescript des Königl. Prov. Schul-Collegium v. 10. Novemb. 1831.

3. Ueber den Umfang und die Art, wie die von den Hohen Schulbehörden empfohlenen Abbildungen merkwürdiger Säugethiere etc. vom Prof. Dr. Brandt erscheinen werden. Rescr. v. 7. Decemb. 1831.

4. Aufforderung zur Erklärung über den Ankauf vorstehender Abbildungen, v. 10. Febr. 1832.

5. Aufforderung zu einer (unter mitgetheiltem Schema) tabellarischen Einzeichnung der am Gymnas. angestellten Lehrer (einschl. des Predigers als Lehrers) Verfügung der Königl. Regierung, Abtheilung des Innern v. 23. Januar 1832.

6. Ueber die vom Königl. Hohen Ministerium genehmigte Repartition des für den Zeitraum v. 1. Oct. bis Ende Decemb. 1831 disponibel gebliebenen Gehaltes der dritten Unterlehrerstelle, v. 8. Febr. 1832.

7. Aufforderung zur litteralen Bezeichnung des Datum und Jahres neben der Zifferangabe in den Abgangs-Zeugnissen der Schüler, welche die Universität nicht beziehen wollen, v. 1. März 1832.

8. Rescript des Königl. Hohen Ministerium v. 11. Febr. 1832. Diejenigen Schüler, die ohne Talent und Fleiß bei dem Abgange von der Schule nur das Zeugniß Nr. III. (der Untüchtigkeit) erhalten, und auch während ihrer Universitäts-Zeit bei nochmaliger Prüfung vor einer wissenschaftlichen Commission keines bessern Zeugnisses sich würdig gemacht haben, sollen nicht zur ersten juristischen Prüfung zugelassen werden. Mitgetheilt d. Verfügung v. 9. März 1832.

9. Verordnung des Königl. Hohen Ministerium v. 11. Febr. über das den Schulamts-Candidaten von den Directoren anzufertigende Zeugniß. Gegenstände, welche in das Zeugniß selbst, und welche in einem besonders an das Königl. Hohe Ministerium abzustattenden Bericht aufgenommen werden sollen. Mitgetheilt durch Verfügung v. 9. März 1832.

10. Aufforderung zur jährlich den Schülern zu machenden Erinnerung an die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften für die Ablösung des Militair-Dienstes. Verfügung v. 6. April 1832.

11. Rescript des Königl. Hohen Ministerium v. 30. März. Empfehlung der vom Dr. Minding herausgegebenen Anfangsgründe der höhern Arithmetik. Mitgetheilt durch Verfügung v. 28. April 1832.

12. Die den juristischen Studien sich widmenden jungen Leute müssen (nach den frühern Verordnungen der allgemeinen Gerichtsordnung Th. III, Tit. 4, §. 2.) zureichende Mittel des Unterhaltes bis zum Eintritt in den Königl. Justiz-Dienst nachweisen, eine für die Zulassung zur Auscultatur unerlässliche Bedingung; und die Vermögenlosen werden für die zu treffende Wahl ihres Universitäts-Studium hieran erinnert. Rescript des Königl. Hohen Justiz-Ministerium v. 19. Oct. 1831, mitgetheilt durch das Königl. Oberlandesgericht zu Königsberg unter den 28. November 1831.

13. Die mit No. III. von den Schulen abgehenden, der Rechtswissenschaft sich widmenden, Studirenden werden vom 1. October 1832 nicht mehr zur Auscultatur zugelassen. Rescript des Königlichen Hohen Justiz-Ministerium v. 30. Decbr. 1831. mitgetheilt durch das Königl. Oberlandesgericht unter den 24. Januar 1832.

14. Verfügung des Königl. Prov. Schul-Collegium unter d. 12. Mai 1832, die Einsendung einer vidimirten Abschrift der Statuten des Gymnasium betreffend.

15. Ueber die gegenseitige Befreiung der Herren Geistlichen und der Gymnasial-Lehrer hiesigen Ortes in Ansehung der Entrichtung des Schulgeldes und der Stolgebühren. Verfügung vom 3. August.

16. Ueber die Anstellung des interimistischen Hilfslehrers am hiesigen Gymnasium während der Urlaubs-Zeit des Director. Verfügung v. 15. Mai.

17. Genehmigungs-Decret der Vertheilung der Unterrichts-Stunden bei dem Eintritt des interimist. Hüflsl. Verfügung v. 6. Juni.

18. Ueber 3 an die Königl. Bibliothek zu Berlin einzusendende Exemplare des Schulprogramm v. J. 1822, 1824, 1825. Verfügung v. 6. Juni.

19. Ueber den Hinzutritt der Directoren der Gymnasien in Westpreußen zu der Gymnasial-Directoren-Conferenz im Sommer d. J. 1833. Ueber die Einsendung der vorzubereitenden Entwürfe. Verfügung v. 6. Juni.

20. 21. Ueber Verwendung des zur Casse fließenden Ueberschusses der Schulgeld-Tantieme der dritten Unterlehrerstelle. Verfügungen v. 6. Juni und 8. Aug.

22. Ueber eine schematische Liquidation Behufs Erstattung der Wittwen-Cassen-Beiträge an diejenigen Lehrer, denen sie nach der Allerhöchsten Cabinets-Ordres gewährt ist. Verfügung v. 22. Juni.

23. Auszug aus dem Genehmigungs-Decrete des Königl. Hohen Ministerium (mittels Erlasses vom 14. März) die Verhandlungen der ersten Conferenz der Ostpreussischen Gymnasial-Directoren betreffend. Mitgetheilt durch Rescript v. 30. Juni.

24. Verfügung in Unterstützungs-Sachen eines hüflsbedürftigen Schülers, v. 21. Juni.

25. Verfügung, das alljährliche Verzeichniss der ehemaligen Schüler, und neu angestellten Lehrer und Prediger, welche vom Jahr 1829 ab die Universität Halle besucht haben, betreffend, v. 2. Juli.

26. Rescript, die Einschaltung des französischen Sprachunterrichts in die öffentlichen Lectionen von Michaelis 1832 ab betreffend, v. 2. August.

27. Genehmigungs-Decret, den von Seiten des Gymnasial-Vorstandes einem Hüflslehrer erteilten Urlaub betreffend, v. 19. August.

28. 29. Rescripte vom 21. Mai und 23. August bei Uebersendung der von der Königlichen willensschaftlichen Deputation beurtheilten Prüfungsarbeiten der Abiturienten in Michaelis 1831 und Ostern 1832.

30 — 36. Rescripte vom 28. März, 6. 19. 20. Juni, 10. 19. Juli in Mittheilung mehrerer Programmata anderer Gymnasien.

37 — 41. Rescripte vom 8. Mai, 27. Juni, 19. Juli, 13. 16. August Casse-Angelegenheiten des Gymnasiums betreffend.

42. 43. Zwei Circularverfügungen vom 20. Juni, die zur Ansicht übersickten, für d. J. 1831 gewählten, Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen in den drei obern Classen der Gymnasien zu Lyk und Braunsberg betreffend.

44. Circularverfügung vom 20. Juni dieselben Gegenstände im Gymnasium zu Gumbinnen betreffend.

45. Circularverfügung vom 12. Juni, die vom Gymnasium in Gumbinnen für die Berathung in nächster Conferenz der Gymnasial-Directoren Ost- und Westpreussens zur Ansicht eingesendeten Entwürfe (den des Director Prang über den historisch-geographischen Unterricht in den Gymnasien, den des Oberlehrers Dr. Hamann über diesen Unterrichts-Gegenstand in den obern Classen, den des Hilfslehrer Brunkow über denselben Gegenstand in Quarta) betreffend.

46. Rescript vom 13. September, die Uebersicht der Frequenz der Anstalt für das Sommerhalbjahr betreffend.

47. Rescript vom 14. September bei Uebersendung von Aelian. de Nat. Animal. ed. Jacobs, als Geschenk des Königlichen Hohen Ministeriums. *)

III. Zur Chronik der Schule.

A. Lehrpersonale.

Als Nachfolger im Amte des Michaelis 1831 nach Königsberg berufenen Dr. Lewitz trat am 6. Februar 1832 der Gymnasial-Lehrer Dörk, zeither Lehrer am Gymnasium in Tilsit, ein, nachdem der Director ihn am 1. Februar feierlich in sein neues Amt eingeführt hatte.

Der Director Krüger hatte während der ihm bewilligten sechsmonatlichen Urlaubs-Zeit den Schulamts-Candidaten Clemens für die Besorgung einiger Unterrichtsgegenstände gewonnen. Es wurde der interimistische Hilfslehrer in die ihm zum Unterricht übergebene Classe am 21. Mai 1832. von dem Oberlehrer Heinicke, in Stellvertretung des Director, eingeführt.

B. Lehrapparat.

1. Schulbibliothek.

Außer dem durch Ankauf mittelst der Fonds des Gymnasium der Schulbibliothek gewordenen Zuwachse hat die stets wache Fürsorge E. Königlichen Hohen Ministerium auch dieses Jahr unserer wiederum huldreich gedacht in folgenden Geschenken:

Plin. H. N. ed. Franc. 10 Bde. Cic. quaest. Tusc. ed. Kuehner. Misc. obs. crit. 10 Bde. Misc. obs. crit. nov. 4 Bde. Biblioth. crit. 3 vol. (12 Hefte.) Mahne

*) Die von No. 14. im Auszuge mitgetheilten hohen Verfügungen sind die während meiner Geschäfts-Führung eingegangenen, die vorher genannten die mir vom Director zur Anzeige übergebenen.

Epist. sodal. Socr. Phil. Mahne Epicr. cens. Biblioth. crit. Vol. III. P. III Mahne Crito. La Républ. de Cicéron p Villem. 2 Tom. (1 Bd.) Maittaire de Gr. ling. dial. ed. Sturz. Sturz de dial. Maced. Florus ed. Graev. Miscell. doct. L. III. (3 Bde.) Cic. Verrin. L. VII. ed. Zumpt. Quinctil. ed. Gernh. 2 Bde. Phalar. epist. ed. Lenep, Valken. et Schäfer. Atheniens. Briefe. 2 Bde. Aristoph. ed. Inverniz, 2 Bde. Ammian. Marc. ed. Lindenbrog. H. August. scriptt. ed. Schrevel. Liv. ed. Gronov. 3 Bde. Tacit. ed. Gronov. 2 Bde. Lucret. ed. Knebel. 2 Bde. Virg. laendl. Ged. v. Vofs, 4 Tom. (2 Bde.) Virg. ed. Heyne. 4 Bde. Aristot. Polit. ed. Schneider. Terent. c. not. var. Not. var. in Aristoph. 3 Bde. Mannert Geogr. d. Griech. und Röm. 9 Tom. (12 Bde.) Chariton. ed. D'Orville. Callimach. ed. Spanhem. 2 Bde. Lucian. ed. Bipont. 10 Bde. Platon. ed. Stallbaum. 8 Bde. Pindar. ed. Beck. 2 Bde. Allgemeine Weltgeschichte von Guthrie, Graiss etc. Deutsch von Heyne, Ritter, Scρόckh etc. 17 Tom. (49 Bde.) — Weber, Handbuch der ökonomischen Literatur; 6ter Theil. Langens Schriften. Corpus Lat. gramm. vet. ed. Fried. Lindemann. Die deutsche Sprache im Großherzogthum Posen, von Berend. Die Verwandtschaft der German. und Slavisch. Spr., von Berend. — Aelian. de Nat. Animal. ed. Jacobs. 1832.

Eine von dem Königlichen Hohen Ministerium geschenkte unter dem 11. December 1831 übersendete Büste des Dr. Marthin Luther, angefertigt von dem Berliner Bildhauer Simony, langte in der Kiste zerbrochen an, so daß die Aufstellung dieses so kunstvollen Werkes unmöglich wurde.

2. Lesebibliothek.

Die aus 948 Bänden und 836 Werken bestehende Lesebibliothek ist in dem vergangenen Schuljahre um 70 Bände vermehrt worden. Darunter befinden sich außer den Fortsetzungen von Göthes und Jäcks Schriften, der Bibliothek der Geschichtswerke des Auslandes von Pölitz, und einiger Kinderschriften für die untern Classen, an gewonnenem Zuwächse: Lingard Geschichte von England, Wachsmuth histor. Darstellungen, Budde Chrestomathie der deutschen Sprache, Torq. Tasso übersetzt von Gries, Karamsin Geschichte Rußlands, Lamertey die monarchische Staats-Verfassung unter Ludwig XIV., Raumer Geschichte der Hohenstaufen, Barthold, Römerzug Heinrich von Lützelburg, Gebauer deutscher Dichtersaal.

3. Cabinet der mathematischen und physikalischen Instrumente.

Aus dem bestehenden Fond zur Unterhaltung und Anschaffung physikalischer Instrumente wurde die schon im vorigen Jahre bestellte Sammlung der Knie'schen Constructions für die körperliche Meßkunst und die Kugel-Dreiecks-Vermessung, aus 160 Stücken bestehend, für den Preis von 55 Rthlr. angekauft.

4. Apparat der naturhistorischen Sammlungen.

Zu dem bereits früher von dem Königl. Hohen Ministerium geschenkten (aus

350 Stücken bestehendem) mineralogischen Cabinet ist in diesem Schuljahre nichts Neues hinzugekommen.

5. Landcharten - Sammlung.

Die Hohe Staats-Behörde hatte das Gymnasium mit 60 Stück Charten der alten Welt beschenkt, die zum Gebrauche der Schüler eingerichtet worden sind. Als nachfolgendes Geschenk erhielt die Anstalt noch 2 Exemplare jeder Charte, die zum Gebrauche der Lehrer dem Atlas einverleibt wurden.

6. Zeichnenapparat.

Aus der für diesen Kunstgegenstand ausgeworfenen Summe sind in diesem Schuljahre mehrere Vorzeichnungen: Blumen, Landschaften, Köpfe etc. angekauft worden. — Zeichnenlehrer Thiem hat zum Behufe des Schreibunterrichts selbst einhundert Vorschriften gefertigt.

C. Schulfestlichkeiten.

Den jährlichen, durch das Hippelsche Vermächtniß gestifteten religiösen Schulfestactus am Charfreitage leitete der Oberlehrer Heinicke, welcher in der Festrede das Trostreiche des Versöhnungs-Todes Jesu entwickelte. Der Primaner Hitzig sprach (in einer von ihm selbst gefertigten Rede) über die Worte: Christus hat in seinem Tode uns ein Beispiel gelassen. Der Primaner Sadowski und der Secundaner Kah trugen am Anfange und Schlusse dieser Feier dem Gegenstande des Tages angemessene Gedichte vor.

Den zweiten Hippelschen (geschichtlichen) Redeactus am 19. Mai (dem Geburtstage des in Breslau verstorbenen Kaufmann Christoph Hippel) eröffnete und leitete Dr. Brilowski. Nach einigen einleitenden Worten, in welchen derselbe den Zweck der Stiftung auseinandersetzte, hielt der Primaner Bolle eine Rede „über die Folgen der Entdeckung von Amerika.“ Darauf wurden mehrere kleine Gedichte von Schülern der V, IV. und III. Classe declamirt. Hiernächst trug der Secundaner Wiedenhoff ein eigenes Gedicht „Frühlingsbetrachtungen“ vor. Zum Schlusse wurde ein kleines Drama „Amynt“ nach Gellerts Erzählung dieses Namens verfasst vom Primaner Mowitz recitirt.

Am dritten August, dem Geburtstage Sr. Majestät des Königes, hielt der Gymnasial-Lehrer Weyl die Festrede. Er legte seinem Vortrage die Worte Schillers zum Grunde:

Ans Vaterland, ans theure, schliefs dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! etc.
und zeigte, wie der Jüngling diesem Rufe folgen müsse,

D. Unter-

D. Unterstützungs - Fonds.

Aus den Fonds des Collegium Albertinum zur Unterstützung derjenigen Schüler oberer Classen, welche die Polnische, ihnen heimische, Sprache grammatisch erlernen (der Unterricht wird vom Oberlehrer Klupsz ertheilt) und eine Anstellung als Prediger oder Lehrer in Polnisch sprechenden Gemeinden suchen wollen, sind in diesem Schuljahre folgende Zöglinge unterstützt worden: Hahnrieder, Sadowski, v. d. Oelsnitz, Scheumann, Skopnick, Flöfs, Heinecke.

Aus den Fonds des Gymnasium haben Unterstützung genossen: Kendziorra, Möller, Hitzigrath, Bolle, v. Ziegler, Schulz, Rousselle, Ehlert, Dorien, Jablonowski, Stein, Mowitz.

E. Schülerzahl.

Am Anfange des Schuljahres waren im Gymnasium 271 Schüler. Aufgenommen wurden 44. Abgegangen im Laufe des Jahres sind 1., zur Universität 11. Zu Ostern 1832, den 11. April feierlich entlassen vom Oberlehrer Heinicke:

- | | |
|---|------------------|
| O. H. Bandisch aus Rastenburg, um Medicin zu studiren | } in Königsberg. |
| L. G. Kendziorra aus Rhein, um Theologie zu studiren | |
| J. A. H. E. Dorguth aus Grols Kamienen b. Küstrin, um Cameralia in Berlin zu studiren. | |
| F. W. J. Kleist aus Falkenburg in Pommern, um Theologie zu studiren. | |
| J. J. L. Werner aus Angerburg, um Theologie zu studiren. | |
| (Zu den Jünglingen bellerer Art gehörend starb er bald nach seinem Abgange, ehe er noch die Universität gewinnen konnte.) | |
| C. E. Jester aus Neidenburg, um Jura zu studiren. | |
| F. B. Möller aus Soldau, um Theologie zu studiren. | |
| E. A. Hahnrieder aus Olla b. Rhein, um Mathematik zu studiren. | |
| Die fünf letztern in Königsberg. | |

Michaelis 1832. gehen ab:

- J. G. Karra aus Gilgenburg, um Medicin zu studiren.
 - H. E. O. v. Schleussing aus Pohiebels b. Rastenburg, um Jura zu studiren.
 - S. J. Sadowski aus Willenberg, um Theologie zu studiren.
- Sämmtlich in Königsberg; alle mit Nr. II.

2. Einem andern Berufe wendeten sich zu 50, darunter 3. die von der Anstalt verwiesen, und einige, denen der Rath ertheilt wurde, ihre Fortbildung auf einem andern Wege zu versuchen. Gestorben sind vier. Es beträgt demnach die Gesamtzahl unserer Schüler am Schlusse des Schuljahres 254.

F. U e b e r s i c h t
 der statistischen Verhältnisse
 des Königl. Gymnasium zu Rastenburg
 im Schuljahre 1831 — 32. (Michaelis.)

1. Lehrer-Collegium.

Krüger, Director.
 Heinicke, Oberlehrer.
 Dr. Dumas, Oberlehrer.
 Klupsz, Oberlehrer.
 Weyl, Gymnasial-Lehrer.
 Dr. Brilowski, Gymnasial-Lehrer.
 Dörk, Gymnasial-Lehrer.
 Dopatka, Hilfslehrer.
 Küssell, Hilfslehrer, Cantor.
 Thiem, Hilfslehrer, Zeichnenlehrer.
 Clemens, Schulamts-Candidat, interimistischer
 Hilfslehrer seit d. 12. Mai 1832.

2. Fächer.

3. Stundenzahl.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Griechisch - - - -	6.	7.	6.	5.	—	—	24.
Lateinisch - - - -	9.	8.	7.	7.	6.	6.	43.
Deutsch - - - -	3.	3.	3.	4.	5.	6.	24.
Französisch - - - -	2.	2.	2.	—	—	—	6.
Hebräisch - - - -	2.	2.	—	—	—	—	4.
Religion - - - -	2.	2.	2.	2.	2.	2.	12.
Mathematik - - - -	5.	5.	5.	4.	5.	5.	29.
Physik - - - -	2.	2.	1.	—	—	—	5.
Naturbeschreibung -	—	—	2.	2.	2.	1.	7.
Geographie - - - -	—	—	2.	2.	2.	3.	9.
Geschichte - - - -	3.	3.	2.	2.	2.	—	12.
Propaedeut. z. Philos.	1.	—	—	—	—	—	1.
Gesang - - - -	—	1.	1.	2.	2.	2.	8.
Zeichnen - - - -	1.	1.	1.	2.	2.	2.	9.
Schönschreiben - -	—	—	—	—	4.	4.	8.

4. Schülerzahl.

1831. Abgang. Aufgen. 1832.

271.	61.	44.	254.
Es sind jetzt in			
I.	- - -	21.	
II.	- - -	38.	
III.	- - -	59.	
IV.	- - -	61.	
V.	- - -	43.	
VI.	- - -	32.	
Summa	-	254.	

5. Abiturienten

wurden 11 entlassen mit Nr. II.

5 um Theologie	zu studiren,
2 um Jura	. .
2 um Medicin	. .
1 um Mathematik	. .
alle in Königsberg	
1 um Cameralia	. .
in Berlin.	

IV. Mittheilungen an die Eltern und Pfleger unserer Schüler.

1. Eine ersprieflichere Beaufsichtigung der Schulversäumnisse macht es nöthig, daß jeder abwesende, als krank angemeldete, Schüler der untern Classen bei seiner Rückkunft eine schriftliche Bescheinigung über die gemeldete Krankheit seinem Ordinarius einreiche, und jeder Schüler der zwei obern Classen, sobald dieselbe von seinem Ordinarius gefordert wird.

2. Nur Störungen eines geregelten Studium der Schüler werden durch Abberufung letzterer zu fremdartigen Geschäften während der Schulzeit und außerhalb der gesetzlichen Ferien veranlaßt. Wir sprechen den dringenden Wunsch aus, daß die Angehörigen unserer Zöglinge nicht ohne vorangegangene unmittelbare, (mündliche oder schriftliche) Rücksprache mit den Lehrern eine solche, unter allen Umständen immer dem Schüler schädliche, Unterbrechung des Schulbesuchs veranlassen mögen.

J a h r e s p r ü f u n g .

Die jährliche öffentliche Prüfung der Schüler aller Classen wird den 27ten September (Prüfung der untern Classen) und den 28ten September (Prüfung der

obern Classen) Vor- und Nachmittags, und Freitag, den 28ten September, Nachmittags 3 Uhr, zugleich die feierliche Entlassung der Abiturienten Statt finden.

F e r i e n
und das neue Schuljahr.

Nachdem am 29ten September Morgens die vierteljährlichen Schulzeugnisse den Schülern eingehändigt sind, und die Versetzung geschehen ist, beginnen die gesetzlichen Michaelis-Ferien von Einer Woche, so das das neue Schuljahr Montag, den 8ten October eröffnet werden wird.

Rastenburg im September 1832.

H e i n i c k e.
